

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

179
178
Berlin NW 7, den 24. August 1943.
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Nr.

Herrn

Prof.Dr. Theodor M a y e r

Neukirchen a.d.Enknach

Sehr verehrter Herr Professor,

heute kommt endlich der lang-
erwartete Brief des Baron Pöllnitz; leider in einem sehr ungeeig-
neten Augenblick, denn nach dem heutigen recht ernstesten Luftan-
griff auf Berlin (den Reichsinstitut ist nichts passiert) ist
es nicht möglich, Ihnen den Inhalt telegrafisch mitzuteilen.-
Das Entscheidende ist, daß auch in dem von ihm belegten Schloß
nur eine Aufstellung in Kisten in Frage kommt. Es ist jetzt also
zwischen den vier Möglichkeiten der Kistenabstellung : Donau-
eschingen, Pommersfelden, Frankenberg und Gmandstein zu entschei-
den. Da sowohl der Prinz Fürstenberg wie Pöllnitz eine schnelle
Zusage forderten, die in beiden Fällen nicht möglich war - bei
Pöllnitz schon wegen der langen Beförderungsdauer seines Briefes
nicht, und auch Gmandstein nur bis Ende dieser Woche hingehalten
werden kann, ist es wohl das Beste, daß wir von hier aus eine
vorläufige Entscheidung treffen, damit wir wenigstens einen Ort
fest abmachen und uns nicht alles wegen zu langen Zögerns aus der
Hand gleitet. Ich habe mich daher entschlossen, auf alle Fälle an
Gmandstein einen zusagenden Bescheid zu senden, denn es ist er-
stens das Nächste - und das dürfte bei den sich immer mehr kom-
plizierenden Bahnverhältnissen eine Rolle spielen - und zweitens
wollen wir es ja doch in jedem Falle an der Hand haben, zuminde-
stens um es der Staatsbibliothek zu überlassen. Ich hielt es auch
deshalb für richtig, die Entscheidung schon zu treffen, weil
ich nicht weiß, wann Sie diesen Brief bekommen; sollte heute nacht
Berlin wieder angegriffen werden, so kann er leicht verloren ge-
hen, und ehe wir das überhaupt nur feststellen könnten, wären
mindestens anderthalb Wochen vergangen. Es ist damit Ihrer Ent-
scheidung gar nicht vorgegriffen. Wir bitten nur, sie uns mecht
bald mitzuteilen; sicher werden Telegramme von Neukirchen nach